



**Stadt
Luzern**
Kommunikation

Bevölkerungsbefragung 2015: Fusion wird mehr- heitlich positiv bewertet

E-Mail

Print- und AV-Medien
der Stadt Luzern

Medienmitteilung

Mediensperfrist Montag, 4. Juli 2016, 9 Uhr
--

Luzern, 4. Juli 2016

Die Bevölkerungsbefragung 2015 zeigt, dass Luzern ein sehr beliebter Wohn- und Lebensort ist. 93 Prozent der befragten Personen geben an, gerne bis sehr gerne in der Stadt Luzern zu leben. Die Fusion von Littau und Luzern wird von 61 Prozent der Bevölkerung positiv bewertet. Als grösstes Problem wurde wie im Jahr 2012 der Verkehr genannt.

Nachdem 2012 zum ersten Mal eine repräsentative Bevölkerungsbefragung zur Wohn- und Lebensqualität in der Stadt Luzern durchgeführt wurde, fand 2015 die Befragung erstmals gemeinsam mit dem Kanton Luzern statt. Die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung zeigen auf, welche Leistungen in den verschiedenen Politikbereichen für die Bevölkerung wichtig sind und wie zufrieden sie mit den erbrachten Leistungen sind. Sie sind eine wichtige Diskussionsgrundlage bei der weiteren Ausgestaltung der städtischen Politik.

Die Bevölkerungsbefragung 2015 zeigt, dass Luzern ein sehr beliebter Wohn- und Lebensort ist. 93 Prozent der Befragten geben an, gerne bis sehr gerne in der Stadt Luzern zu leben. Als Stärken werden die Schönheit der Stadt, die Umgebung, die zentrale Lage und das Kulturangebot genannt.

Fusion von Littau und Luzern: mehrheitlich positiv

61 Prozent der Bevölkerung bewerten die Fusion zwischen Littau und Luzern als positiv. Nur 10 Prozent der Bevölkerung sind damit nicht zufrieden und 27 Prozent sind diesbezüglich indifferent. Dabei zeigt sich, dass die Bevölkerung der beiden Stadtteile gleichermassen zufrieden ist. Personen aus Littau sind eher der Ansicht, dass Luzern stärker von der Fusion profitiert hat. Umgekehrt vertreten Personen aus dem Stadtteil Luzern die Meinung, dass Littau einen deutlich stärkeren Nutzen hat.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

Die Bevölkerung der Stadt Luzern ist überwiegend der Meinung, dass sich die Leistungen und Angebote mit der Fusion weder verbessert noch verschlechtert haben. Eine Ausnahme ist die Standortattraktivität: Knapp die Hälfte ist der Meinung, dass sie sich mit der Fusion verbessert hat. Im Vergleich mit den anderen Bereichen werden die Servicequalität der Verwaltung und die Mitsprache der einzelnen Einwohnerinnen und Einwohner am schlechtesten bewertet. Für den Stadtrat zeigt dieses Resultat die Wichtigkeit seiner Quartier- und Stadtteilpolitik. Auch in Zukunft gilt es, die Quartiere mit ihren kleinräumigen Strukturen als identitätsstiftende Lebensräume zu stärken.

Sicher – auch nachts

77 Prozent der Stadtluzerner Bevölkerung fühlen sich nachts in ihrem Wohngebiet sicher. Frauen (33%) und ältere Personen (37%) fühlen sich häufiger unsicher als Männer (13%) und jüngere Personen (19%). Dem Stadtrat ist es wichtig, dass sich alle Bevölkerungsgruppen zu allen Tageszeiten sicher fühlen, da dies ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität ist. Die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung und somit die subjektive Wahrnehmung der Sicherheit fliessen deshalb jeweils in den Sicherheitsbericht ein, der alle drei Jahre erstellt wird. Der Sicherheitsbericht 2016, der im Herbst veröffentlicht wird, widmet sich schwerpunktmässig dem Thema „Sicherheit und Alter“.

Kinderbetreuungsangebote sind wichtig

Kinderbetreuungsangebote sind für drei Viertel der Bevölkerung und 93 Prozent der Familien mit Kleinkindern wichtig. 52 Prozent sind mit dem Kinderbetreuungsangebot zufrieden. Knapp 40 Prozent wünschen in diesem Bereich Mehrausgaben. Junge Erwachsene ohne Kinder stehen dem Kinderbetreuungsangebot deutlich kritischer gegenüber als Familien mit Kleinkindern. Massnahmen wie zusätzliche Kindertagesstätten, Förderbeiträge und Betreuungsgutscheine haben bei den Familien mit Kleinkindern bereits positive Wirkung gezeigt. Das Angebot muss dennoch laufend überprüft werden.

Grösstes Problem: Verkehr

Auch 2015 wird der Verkehr mit Abstand am häufigsten als das grösste Problem genannt (50%). Die Situation der Velofahrenden beurteilt ein Viertel der Bevölkerung als schlecht. 42 Prozent beurteilen sie positiv. Wer häufig mit dem Velo unterwegs ist, beurteilt die Situation seltener positiv (35%) als Personen, die sich mehrheitlich motorisiert bewegen (50%). Umgekehrt finden die regelmässigen Autofahrenden ihre eigene Verkehrssituation nur zu 38 Prozent gut.

Der Stadtrat ist überzeugt, dass er mit seiner Mobilitätsstrategie über das richtige Instrument verfügt, dass die Stadt auch in Zukunft für alle sicher und zuverlässig erreichbar bleibt und sich die Verkehrssituation verbessern wird. So hat zum Beispiel der Grosse Stadtrat im Juni 2016 einen Kredit von 2,565 Mio. Franken bewilligt, um ab 2017 die städtischen Massnahmen des Gesamtverkehrskonzepts Agglomerations-zentrum Luzern umzusetzen und damit den Verkehrsfluss und die Erreichbarkeit Luzern zu verbessern. Weitere aktuelle Massnahmen, um die Verkehrssituation zu verbessern sind unter anderem: die Aufwertung des Hirschmattquar-

tiers, die Verbesserung der Sicherheit bei Fussgängerstreifen oder die Einführung der neuen Buslinie 5 zwischen Kriens und Emmen im Dezember 2016.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Baudirektion

Stadträtin Manuela Jost, Baudirektorin

Telefon: 041 208 85 01

E-Mail: manuela.jost@stadtluzern.ch

Auskünfte zur Methodik erteilt Ihnen:

LUSTAT Statistik Luzern

Norbert Riesen, Direktor

Telefon: 041 228 56 33

Bevölkerungsbefragung 2015

Die Ergebnisse zur städtischen Bevölkerungsbefragung 2015 können auf dem Statistik Portal der Stadt Luzern unter www.lustat.ch/statistikportal-stadt-luzern abgerufen werden.